



„auf Astring“

die Fachwartezeitung im Landkreis Emmendingen

*23. Ausgabe
August 2009*

... Gedanken ...

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Traditionell fahren viele Familien weg, in die Berge oder ans Meer, je nach Geschmack. In diesem Jahr ist vielen die Lust aufs Reisen vergangen, die Wirtschaftskrise schlägt immer stärker durch und es ist keine Besserung in Sicht. Krampfhaft bemüht sich die Regierung, die Stimmung oben zu halten, kurz vor den Wahlen. Gegen die richtige Urlaubsstimmung spricht auch das Wetter, fast jeden Tag regnet es. Wohin soll das führen?

Nun hat alles zwei Seiten, beim Wetter kann man sich die Trockenschäden des heißen Sommers 2003 vor Augen führen und sich freuen, jeden Tag das Lebensmittel Wasser, das die Grundlage allen Lebens bildet, umsonst zu bekommen. Die Pflanzen sind bestens damit versorgt, alles wächst und gedeiht. Wirtschaftlich ist dies nicht ganz so einfach, hier hilft nur die Einsicht, mit der Menge Geld auszukommen, die einem zur Verfügung steht. Fast bei jedem ist da ein mehr oder minder großer Verzicht auf viele Dinge des Lebens angesagt. Eigene Aktivität und Kreativität können diese vermeintlichen Defizite abfedern, die Freude über das eigene Schaffen und Wirken kann größer sein als Ärger und Frust über materiellen Verzicht. Diese Alternative ist also keineswegs nur negativ zu sehen. Flexibilität in jeder Hinsicht ist dazu eine wichtige Voraussetzung.



Bild: Manfred Ruf

Der Schaugarten wie er sich momentan präsentiert. Die Wege sind mit Holzhäcksel aufgefüllt, das Rondell in der Mitte des Gartens ist mit Rosen bepflanzt worden. Rechterhand steht unser Beerensortiment.

Unser Lehrgarten in Kenzingen

Derzeit ist der Schaugarten in unserem Lehrgarten zum großen Teil angelegt. Nachdem noch einige Ziergehölze gepflanzt wurden, heißt es jetzt pflegen, freihalten von Unkraut und die laufenden Arbeiten bewerkstelligen. Dazu brauchen wir aber ständig das Engagement der Fachwarte und der Vereinsmitglieder. Leider sind es fast immer dieselben, die zum Stammtisch und zu den Arbeitseinsätzen kommen, meistens die, die auch zuhause „viel um die Ohren“ haben. Deshalb an dieser Stelle noch mal die Bitte: Wir freuen uns über jede/n der etwas Zeit für den Lehrgarten übrig hat und sich einbringen

kann. Da sorgt schon das Hacken unserer zwei Staudenbeete oder das Freihalten der Baumscheiben für spürbare Entlastung, bitte bedenkt das die Bearbeitung von 1,05 Hektar Fläche richtig Arbeit macht. Da helfen anerkennende Worte einmal im Jahr nicht wirklich.

Ausbildungsgänge des LOGL

Am 18.Juli nahm ich am so genannten Multiplikatorentreffen des LOGL in Leonberg teil. Dort wurde über die vor zehn Jahren ins Leben gerufene Fachwartausbildung diskutiert. In dieser Zeit wurden im gesamten Baden-Württemberg 2694 Fachwarte ausgebildet, was ein großer Erfolg ist. Natürlich wurde auch das Thema „Geprüfter Obstbaumpfleger“ angesprochen, nicht nur wir, sondern auch viele der Teilnehmer waren der Meinung, dass diese Ausbildung eine Weiterbildung für Fachwarte sei. Dass dies nicht so ist, wurde von H. Heinzelmann klargestellt. Nach Auskunft des LOGL stehen beide Ausbildungsgänge nur soweit im Zusammenhang, das nur der den „Obstbaumpfleger“ machen kann, der als Voraussetzung eine Fachwartausbildung absolviert hat. Es gibt drei klare Kriterien:

- Mitgliedschaft beim LOGL
- Sachkundenachweis Pflanzenschutz
- Zweijähriger Praxisnachweis in der gewerblichen Obstbaumpflegerie als ausgebildeter Fachwart (mind. 100 Std. / Jahr)

Das bedeutet im Klartext, dass nur der/die rein gewerblich tätige Fachwart / in hier teilnehmen kann.

Das gelbe Lehrbuch der Fachwartausbildung sowie das Ausbildungsbuch des Geprüften Baumpfleger werden zukünftig im freien Buchhandel -mit einer ISBN-Nummer versehen- angeboten, so dass sie von Jedermann zu erwerben sind.

Außerdem läuft beim Patentamt die Anmeldung über den rechtlichen Schutz einer Wort-Bildmarke mit der Aufschrift „ LOGL-geprüfter Obst- und Gartenfachwart“. Alle Fachwarte sollen nach Aussage von H. Heinzelmann dann

berechtigt sein, dieses Symbol zu verwenden und zu führen. Selbstverständlich werde ich euch weiter darüber informieren.

Unsere Website ist über die Adresse www.kogl-emmendingen.de zu erreichen:



Alle Vereinsaktivitäten und Ereignisse, aber auch der aktuelle sowie die archivierten Astringe sind einsehbar. Auch das von der Beratungsstelle kreierte Faltblatt über die Fachwartausbildung ist integriert. Wir bemühen uns, ständig aktuell zu sein und unsere Mitglieder zu informieren. So wird zum Beispiel ein Bericht über den Jahresausflug zum Rosendorf Nöggenschwiel hier eingestellt werden.

Die Vereinstermine zur Übersicht

- Freitag, 07. August 2009 ab 18.00 Uhr Beratung für Interessierte sowie Stammtisch der Fachwarte und Vereinsmitglieder
- Freitag, 04. September 2009 ab 18.00 Uhr Stammtisch für Fachwarte und Vereinsmitglieder sowie Beratung für alle Interessierten aus der Bevölkerung

Impressum

Alle Beiträge wurden zusammengestellt von Manfred Ruf, 2. Vorsitzender im Kreisverband für Obstbau, Garten und Landschaft e.V. Emmendingen, gleichzeitig Verbindungsmann zu den Fachwarten. Für Fragen, Absprachen und Anregungen bin ich erreichbar unter

Telefon 07644 / 6444 (möglichst nach 20.00 Uhr) oder (am liebsten) per E-Mail :
fachwartmani@gmx.de

„Auf Astring“ erscheint in unregelmäßigen Abständen, wie es meine Zeit erlaubt.

s´Ledschd



Bild: Manfred Ruf

Tannenzäpfle soweit das Auge reicht.....
diesmal nicht im Wald, sondern in der Abfüllanlage der Brauerei Rothaus. Hier wird das Kultbier noch etikettiert, bevor es dann in den Kasten gepackt wird. Alle Vorgänge laufen vollautomatisch ab, Personal ist nur noch zur Einstellung und Überwachung der Anlagen notwendig. Gesehen während des KOGL-Jahresausflugs, zu dem auch die Fachwarte eingeladen waren.

Es grüßt euch herzlich euer Fachwartmani
Manfred Ruf

